



## Liebe Mitglieder des Hospizfördervereins,

Sie halten unseren Herbstbrief in Händen. Er informiert Sie über wichtige Ereignisse in diesem Jahr und blickt gleichzeitig voraus auf das, was uns noch erwartet. So finden Sie im Rückblick Berichte über zwei bedeutende Ereignisse im Sommer 2019:

- zum einen meinen Orgelmarathon als Benefizaktion für unseren Verein, der mit Ihrer großartigen Unterstützung ein voller Erfolg geworden ist;
- zum anderen erfahren Sie Details zur Anerkennung unseres ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes als Stützpunkt für Spezielle Ambulante Palliative Versorgung (SAPV) durch die Krankenkassen.

Unsere Vorausschau ist gleichermaßen eine Reminiszenz: Zum Jahresende greifen wir auf, was wir zu Beginn des Jahres angefangen haben — die Einrichtung von Partnerschaften. Der Errichtung der ersten Partnerschaft mit der Sparkasse im Frühjahr folgt nun im Dezember die Partnerschaft mit dem Heinrich-Böll-Gymnasium in Ludwigshafen-Mundenheim. Die Partnerschaftsurkunden werden unterzeichnet und ausgetauscht im Rahmen des Weihnachtskonzerts des Gymnasiums am 19. Dezember 2019.

Dieses Konzert führt uns nicht nur musikalisch an das Wunder der Weihnacht heran, es vermittelt auch durch die traditionelle Verteilung des Lichtes von Bethlehem die Friedensbotschaft dieses großartigen Festes. Dazu passt die enge Verknüpfung des lobenswerten Engagements der Schülerinnen und Schüler, ihrer Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern mit Ihrem Engagement und damit dem unseres Vereins für die Menschen, deren

Menschenwürde uns in den entscheidenden Tagen zum großen Schritt auf die Brücke zum neuen Leben ein großes Anliegen ist.

Mit dieser Partnerschaft weiten wir den Blick über die Geburt des Christkinds – über das neue Leben – hinaus zur schmerzhaften Botschaft am Karfreitag bis hin zum Osterfest – zum Fest der Auferstehung zu neuem Leben – gleichzeitig dem Ausgangspunkt der Errichtung unserer ersten Partnerschaft.

Somit strahlt das Licht, das die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums bei Ihrem Weihnachtskonzert verteilen werden und das alle Konzertbesucher in die Welt hinaustragen dürfen, weit über das Weihnachtswunder hinaus zum Osterwunder.

Ich wünsche Ihnen schon heute, dass diese Lichter des Friedens weit in die vorweihnachtliche Zeit hinein strahlen und so für uns alle auch zu Lichtern der zwischenmenschlichen Zuwendung, des gegenseitigen Respekts und der Liebe werden.

Ihr Ansgar Schreiner

**Weihnachtskonzert des Heinrich-Böll-Gymnasiums**

**Termin: 19. Dezember 2019**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ort: Christuskirche Ludwigshafen-Mundenheim**

# Bessere Versorgung von schwer kranken und sterbenden Patienten zu Hause

Hospiz Elias seit August 2019 auch SAPV-Stützpunkt

Der Patient steht im Mittelpunkt: Mit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) hat der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (AHPB) sein Angebot für schwer kranke und sterbende Menschen erweitert.

Während der AHPB ein reiner Beratungsdienst ist, geht die Zielsetzung der SAPV deutlich weiter: Hier werden die Patienten von einem interdisziplinären Team zuhause oder in einer stationären Pflegeeinrichtung medizinisch versorgt. „Und das rund um die Uhr“, betont Yvonne Jendrysek, Leiterin des SAPV-Stützpunkt und AHPB. Neben Krankenschwestern gehören fünf Palliativmediziner zum interdisziplinären Team. Ein neues Auto, das der Förderverein Hospiz finanziert hat, ermöglicht die Versorgung der Patienten.

„Der Gesetzgeber sieht SAPV-Leistungen für Versicherte vor, die an einer nicht heilbaren Krankheit und fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden und einen besonders aufwändigen Versorgungsbedarf aufweisen“, erklärt Yvonne Jendrysek. Die SAPV ist eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Sie ist eine abrechenbare Leistung, die durch den Hausarzt bis zu 28 Tagen verordnet wird.



In diesem Zeitraum gelinge es meist, die Patienten optimal einzustellen, erläutert der Leiter des Hospiz Elias, Rolf Kieninger. So ist es für viele Patienten möglich, bis zuletzt in den eigenen vier Wänden zu leben und dort begleitet und versorgt zu werden.

Die SAPV betreut Patienten in Ludwigshafen, Birkenheide, Maxdorf, Fußgönheim, Altrip, Neuhofen, Waldsee und Otterstadt. Dies ist eines von 23 Versorgungsgebieten in Rheinland-Pfalz.

## Erfolgreicher Orgelmarathon

50 Stunden Orgelmusik erbrachte 7.114 Euro

Seit 50 Jahren spielt Fördervereinsvorsitzender Ansgar Schreiner Orgel. Dieses Jubiläum brachte ihn auf die Idee, im Sommer 50 Stunden lang für einen guten Zweck Orgel zu spielen. An fünf Tagen spielte er in jeweils zwei Kirchen. Mit Erfolg – die Zuhörerinnen und Zuhörer spendeten insgesamt 7.114 Euro für die Hospizarbeit. „Der Besuch in den Kirchen war sehr unterschiedlich“, berichtet Ansgar Schreiner. Mal waren es nur fünf Zuhörer, mal 50 Besucher. Aber am letzten Tag kamen sogar rund 150 Orgelmusik-Liebhaber“, sagt er.

Während der 50 Stunden gab es immer wieder Zeiten, in denen Ansgar Schreiner ganz allein in den Gotteshäusern war. Für ihn waren das willkommene Gelegenheiten, einzelne Passagen mehrfach zu üben, ohne durch die Wiederholungen jemanden zu langweilen.

Ansgar Schreiner hatte für seinen Orgelmarathon ganz unterschiedliche Werke ausgewählt. Er spielte zum einen bekannte Lieder aus den evangelischen und katholischen Gesangbüchern, zum anderen Kompositionen großer Meister wie J.S. Bach, G.F. Händel, J.N. Lemmens, Ch. Widor oder L. Vierne. Gut angenommen wurden die Evenings an den letzten drei Tagen. Schreiners Orgelkollegen Dirk Schneider und Martin Kipper und der Querflötist Markus Herr unterstützten Ansgar Schreiner bei seinem Marathon. „Ihnen und meiner Frau Hildegard, die ich bei ihren Soli begleiten durfte, gilt mein besonderer Dank“, so Schreiner.

Gerne hat Ansgar Schreiner die körperlichen Auswirkungen von 50 Stunden Orgelspiel in Kauf genommen. Verspannungen im Rücken, Taubheitsgefühle in den Beinen und Ermüdungserscheinungen in Fingern, Handgelenken und Armen sind schon längst wieder vergessen.

### Impressum

**Herausgeber** Förderverein Hospiz für die Stadt Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis e.V. **Vorsitzender des Fördervereins** Ansgar Schreiner

**Kontakt** Steiermarkstraße 12 · 67065 Ludwigshafen am Rhein · Tel.: 0621-635547-20 · Fax: 0621-635547-29 · info@foerderverein-hospiz-lu.de · www.foerderverein-hospiz-lu.de

**Redaktion** Dr. Anette Konrad **Gestaltung** www.medienagenten.de

**Spendenkonto: Förderverein Hospiz · Sparkasse Vorderpfalz · IBAN: DE37 5455 0010 0240 0102 23 · BIC: LUHSDE6AXXX**